

Förderungen für Josef Haders Regie-Erstling und neun weitere Filmprojekte

Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 2. Jurysitzung 2015

Die aktuelle Förderrunde mobilisiert eine breite Vielfalt an neuen Filmstoffen, darunter ein Historiendrama von Markus Schleinzer, eine Tragikomödie von und mit Josef Hader, eine Literaturverfilmung von Julian Pölsler und ein internationales Dokumentarprojekt von Nikolaus Geyrhaller.

Bei der zweiten Sitzung im Jahr 2015 erteilte die Jury, bestehend aus Jakob Claussen, Ulli Dohr, Peter Jäger, Alessandra Thiele und Gerlinde Seitner, insgesamt **10 Projekten** eine Zusage – eine Fördersumme in Höhe von **2.069.800 Euro** wurde vergeben.



Hader inszeniert sich selbst:
Die Tragikomödie **DIE WILDE MAUS**
stammt aus eigener Feder.

Bild: Lukas Beck

Sieben Projekte erhalten Herstellungsförderung in Gesamthöhe von 1.989.500 Euro.

Regisseur Markus Schleinzer arbeitet mit **ANGELO** an seinem zweiten Spielfilm, einem historischen Drama über die Figur des Angelo Soliman, der im 18. Jahrhundert aus Afrika an den Wiener Hof kam und in der Adelsgesellschaft zu Berühmtheit gelangte. Angelo ist privilegiert, gehört jedoch nie dazu. Der Film behandelt die Suche nach Identität und den Umgang der Gesellschaft mit dem Fremden und Außergewöhnlichen. Es produziert Novotny & Novotny mit Komplizen Film (D) und Films Distribution/Luminor (F). Besetzt wurde Makita Samba als Titelfigur, außerdem Michael Heltau, Lukas Miko, Paulus Manker, Christian Friedel und Gerti Drassl.

Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller: Josef Hader agiert bei seinem ersten eigenen Spielfilm in mehrfacher Funktion. **DIE WILDE MAUS** ist eine Tragikomödie um einen Musikkritiker, der nach seiner Kündigung nach Rache sinnt und an einer neuen Karriere als Betreiber einer Prater-Achterbahn arbeitet – seine Frau (Pia Hierzegger) ahnt von alledem nichts. Es hilft der ebenfalls arbeitslose, ehemalige Mitschüler Erich, gespielt von Georg Friedrich. Eine Ko-Produktion der Wega Film mit Majestic Film (D).

Das Spielfilm-Drama **WIR TÖTEN STELLA**, produziert von epo-film unter der Regie von Julian Pölsler, beruht wie Pöslers Vorgänger **DIE WAND** auf einem Roman Marlen Haushofers. Die Tragödie, erzählt von Martina Gedeck als Anna, beginnt mit der Verführung der jungen Stella durch Annas Ehemann, einen erfolgreichen Rechtsanwalt, und führt über die erzwungene Abtreibung bis zum Selbstmord. Ein Gesellschaftsbild, das Macht- und Geschlechterverhältnisse thematisiert.

Nikolaus Geyrhalter erkundet mit **ERDE** die übermäßigen Auswirkungen des Menschen auf die Beschaffenheit und Gestaltung unseren Planeten, einen Einfluss, der nachhaltiger ist als der aller Naturphänomene zusammen. Der Dokumentarfilm macht diesen Umbruch und den menschlichen Anteil daran erfahrbar.

Stefan Bohun stellt im Dokumentarfilm **BRUDER J., SCHLÄFST DU NOCH?** die Frage nach der Sinnhaftigkeit der Behandlung von Depressionen mit Psychopharmaka – ausgelöst durch den Suizid eines nahen Verwandten. Wie gehen wir in unserer leistungsorientierten Gesellschaft mit persönlichen Krisen um? Ist Scheitern erlaubt oder müssen wir unter allen Umständen „funktionieren“? Ein Film der Mischief Films über die Brüchigkeit des Glücks.

Der von Allegro Film produzierte Dokumentarfilm **BAUER UNSER** zeigt die Zusammenhänge von Lebensmittelkonsum, Handel, Agrarpolitik und aktuellen Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft. Robert Schabus stellt den romantisierenden Bildern aus der Werbung die Lebenswirklichkeit österreichischer Bäuerinnen und Bauern gegenüber.

Die neue Welle der Emigration junger Israelis in jene Länder, die unter NS-Herrschaft standen, vor allem nach Österreich und Deutschland, ist ein Phänomen, das in Israel zu Diskussionen führt und weltweit mediale Aufmerksamkeit erhält. Der Dokumentarfilm **ZURÜCK INS VATERLAND?** von Katharina Rohrer begleitet junge ProtagonistInnen und untersucht gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Ursachen.

Drei Projekte erhalten Projektentwicklungsförderung in Gesamthöhe von 80.300 Euro.

Harry Bürkles Spielfilmprojekt **GEWÖHNLICHE HELDEN**, produziert von FreibeuterFilm, beruht auf einer wahren Begebenheit: Zwei junge Österreicher bewerben sich, um in einer sowjetischen Rakete als erste Österreicher ins All zu fliegen.

Jugend in Südtirol in einer von Umbrüchen geprägten Zeit: Während ihr Bruder für Südtirols Unabhängigkeit kämpft, führt Gerdas Liebe zu einem italienischen Carabinieri zur Zerreißprobe. Am Buch zu **EVA SCHLÄFT** arbeiten Alessandro Valenti, Edoardo Winspeare und Robert Buchschwenter mit Prisma Film.

Johannes Holzhausen und Constantin Wulff erkunden in ihrem Doku-Projekt **THE ROYAL TRAIN** einen luxuriösen Zug aus den 1920er Jahren, der einmal jährlich Mitglieder des ehemaligen rumänischen Königshauses quer durch das Land bis nach Bukarest fährt – eine Produktion der Navigator Film.

Weitere Informationen zu den geförderten Projekten finden Sie umseitig.

Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 1.989.500 Euro)

Angelo

Historiendrama, Österreich/Deutschland/Frankreich
Regie: Markus Schleinzer
Antragstellerin: Novotny & Novotny
Höhe der Förderung: bis zu 570.000 Euro

Die wilde Maus

Komödie, Österreich/Deutschland
Regie: Josef Hader
Antragstellerin: Wega Film
Höhe der Förderung: bis zu 529.500 Euro

Wir töten Stella

Drama, Österreichische Produktion
Regie: Julian Pölsler
Antragstellerin: epo-film
Mittelerhöhung: bis zu 500.000 Euro

ERDE

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Nikolaus Geyrhalter
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Höhe der Förderung: bis zu 190.000 Euro

Bruder J., schläfst du noch?

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Stefan Bohun
Antragstellerin: mischieff films
Höhe der Förderung: bis zu 150.000 Euro

Bauer unser

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Robert Schabus
Antragstellerin: Allegro Film
Höhe der Förderung: bis zu 30.000 Euro

Zurück ins Vaterland?

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Katharina Rohrer
Antragstellerin: GreenKat Productions
Höhe der Förderung: bis zu 20.000 Euro

Projektentwicklung (Gesamtsumme: 80.300 Euro)

Gewöhnliche Helden

Historisches Drama, Österreichische Produktion
Drehbuch: Harry Bürkle
Antragstellerin: FreibeuterFilm
Höhe der Förderung: bis zu 29.000 Euro

Eva schläft

Drama, Österreichische Produktion
Drehbuch: Alessandro Valentini, Edoardo Winspeare,
Robert Buchschwenter
Antragstellerin: Prisma Film
Höhe der Förderung: bis zu 27.000 Euro

The Royal Train

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Johannes Holzhausen, Constantin Wulff
Antragstellerin: Navigator Film
Höhe der Förderung: bis zu 24.000 Euro